



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-0982

Datum 11.06.2020

Beschluss

**des Hauptausschusses stellvertretend für die Bezirksversammlung
(§ 15 Absatz 3 BezVG)**

Altonas Bäume in Not – mehr Geld für Baumpflege und Baumerhalt nötig

In der Juni-Sitzung wurde der Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport darüber informiert, dass bei der Zweckzuweisung für die Pflege der Straßenbäume ebenso wie in der Rahmenzuweisung bei den Finanzmitteln für Pflege- und Instandhaltungsmaßnahmen an Parkbäumen und Nachpflanzungen dramatische Defizite aufgelaufen sind. Nach Auskunft des Bezirksamtes sieht die Situation in anderen Bezirken nicht besser aus.

Gründe sind unter anderem:

- Erhöhter Baumpflegebedarf aufgrund schrumpfender Vitalität der Bäume durch klimatische Veränderungen. Dazu gehört die Zunahme der Dauer und Häufigkeit von Trockenperioden. Hinzu kommt das vermehrte Auftreten von Unwettern während der Sommerzeit, wenn die Bäume belaubt sind mit der Folge von vermehrtem Windbruch.
- Das Auftreten von neuen Baumkrankheiten (bspw. Phytophthora- und Massariapilz) und Schädlingen (z.B. Kastanienminiermotte und Eichenprozessionsspinner).
- Vermehrter Bedarf an Baumkontrollen.
- Preissteigerungen in der Baumpflege und keine entsprechende Anpassung der Rahmenzuweisung bzw. der Zweckzuweisung für Straßenbäume.
- Schrumpfende Leistungsfähigkeit des Bauhofs durch Personalabsenkungen.

Vor diesem Hintergrund beschließt der Hauptausschuss stellvertretend für die Bezirksversammlung:

Die zuständigen Behörden für Umwelt und Energie (BUE) und für Finanzen (FB) werden gem. § 27 BezVG dringlich gebeten, den Bezirken die erforderlichen zusätzlichen Gelder im Interesse der Gewährleistung der Verkehrssicherheit für die Bevölkerung und für den Erhalt des Bestandes an Straßenbäumen und Bäumen in Parkanlagen zur Verfügung zu stellen. Bäume in der Stadt sind von unschätzbare Bedeutung für die Stadtnatur, das Stadtklima und den Stadtmenschen sowie Voraussetzung dafür, dass Altona bzw. Hamburg dem Ruf als grüne Stadt am Wasser auch morgen noch gerecht werden kann.